

Betriebsanweisung (§ 14 GefStoffV)

Betrieb:

Lfd. Nr. / Artikelnummer:

Datum:

Bearbeiter / Verantwortlicher:

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Rechtlich unverbindlicher Vorschlag. Exakte Ausarbeitungen inkl. PSA sind arbeitsplatzbezogen unter Berücksichtigung der Tätigkeiten und Gefährdungsbeurteilung zu erstellen.

Gefahrstoffbezeichnung, Anwendungsbereich

PreWash B

(Hochalkalischer Reiniger, enthält u.a. Kaliumhydroxid)

Gefahren für Mensch und Umwelt



Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Allgemeines / Hygienevorschriften:

- Berührung mit den Augen, der Haut und der Kleidung vermeiden. Dämpfe / Sprühnebel nicht einatmen. Lange Arbeitsschutzkleidung verwenden.
- Beim Umfüllen, Dosieren des Konzentrats Spritzer vermeiden, vorsichtig und sauber arbeiten. Material aus großen Gebinden über Fasspumpe oder Hahn entnehmen.
- Kann Metalle angreifen. Verträglichkeit ggf. vor Anwendung an unsichtbarer Stelle prüfen. Nicht antrocknen lassen.
- Empfohlen für PKW, Nutzfahrzeuge, alkalienbeständige Felgen, Waschhallenböden/-wände usw. Verdünnt anwenden, siehe auch Produktinformationsblatt.
- Augenspülmöglichkeit und Notdusche im Arbeitsbereich vorsehen, Arbeitsbereich gut belüften
- Nach Produktentnahme darauf achten, dass an der Außenverpackung keine Produktreste anhaften.
- Das Essen, Trinken, Rauchen, sowie die Aufbewahrung von Lebensmitteln / Zigaretten im Arbeitsraum sind verboten. Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel aufnehmen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gründlich waschen. Vor dem Arbeitsbeginn und nach Pausen Hautschutzsalbe auftragen.



Persönliche Schutzausrüstung (siehe auch Punkt 8 im Sicherheitsdatenblatt):

- Schutzbrille dichtschießend mit Seitenteilen verwenden. Bei Umgang mit dem Konzentrat Gesichtsschutz empfohlen.
- Je nach Arbeitsaufgabe Benutzung von Gummischürze und/oder Gummistiefeln empfohlen.
- Bei Auftreten von Dämpfen, unzureichender Belüftung oder bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes Atemschutzmaske benutzen.
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (nach DIN EN 374) aus geeignetem Material tragen, wie z.B. Polychloropren, Nitril oder Butylkautschuk.

Handschuh im Betrieb:

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Beschränkungen für Beschäftigte:

Der Umgang mit Gefahrstoffen ist für Jugendliche nur erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist. Dabei müssen die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sein und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden.

Für werdende oder stillende Mütter ist eine besondere Beurteilung möglicher Gefährdungen erforderlich.

Verhalten im Gefahrfall



Allgemeines:

Gefährdeten Bereich räumen und absperren, betroffene Umgebung warnen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen oder entsorgen.

Brandfall:

NOTRUF:

Produkt selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Bei unklarer Sachlage oder Brandausbreitung sofort die Feuerwehr rufen.

Bei Freisetzung – Leckagen, Verschütten, Auslaufen:

Angaben unter Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln beachten, Einatmen und Kontakt mit dem Material vermeiden. Produkt mit Universalbindemittel und/oder Putzlappen aufnehmen und sachgerecht entsorgen (s.u.). Bereiche gut belüften.

Notwendige Maßnahmen gegen Umweltgefährdungen:

Größere Mengen Produkt oder Löschwasser nicht in Boden, Grundwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

Flucht- / Rettungswegeplan:

Aushang Alarmpläne:

Erste Hilfe



Augenkontakt:

Auge unter Schutz des unverletzten Auges sofort min. 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weit gespreizten Lidern spülen. Für ärztliche Behandlung sorgen.

Hautkontakt:

NOTRUF:

Verschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen. Betroffene Hautpartien sofort gründlich mit viel fließendem Wasser und Seife reinigen, unversehrte Haut nach Möglichkeit schützen. Für ärztliche Behandlung sorgen.

Einatmen:

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen. Bei Beschwerden für ärztliche Behandlung sorgen.

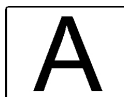
Verschlucken:

Nach versehentlicher Aufnahme von Produkt Flüssigkeit sofort ausspucken, gründlich Mund ausspülen. Sofort - bei erhaltenem Bewusstsein - reichlich Flüssigkeit (Wasser) trinken lassen. Kein Erbrechen auslösen. Für ärztliche Behandlung sorgen.

Ersthelfer:

Erste-Hilfe-Mittel:

Sachgerechte Entsorgung



Produktgebinde restlos entleeren und Hinweis auf der Verpackung beachten. Produktreste oder damit verunreinigtes Bindemittel oder Putzlappen in beschriftetem, verschließbarem Behälter sammeln.

Behälter / Sammelstelle:

Aufsaugmittel:

Reinigungsmittel:

Datum, Unterschrift: